Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dmgn̄ allen werdnt sy euch anuallen mit
yern̄ hentn̄ vnd ächtn̄. Vnd wdent euch
ant wurtn̄ in schull vnd in sünkchnüß.
vnd wdent euch gychn̄ fur chünig vnd
für richt durch mens nams willen.
Ab dy wdent euch widstarn̄ zw gewgnüß.
Darumb so legt in ewrew herz das yr
nit vor gedenkcht wie yr antwurt. wen
ich wirt euch gebn̄ wden müd vn̄ weis=
hait der nit widsten noch widsprechn̄
mugen all ewr widwertig. Ihr wert
ab vratn̄ werdn̄ von vat vnd vo muet
vnd von pruedern̄ vnd chuntn̄ vn̄ von
frewntn̄. vnd wdnt ettleich aus euch
des todes an legn̄. Vn̄ yr wert gehast
wden von allen menschn̄ durch mens
nams willn̄. Vnd ain hor von ewr in
haup wirt nit vderbn̄ wen in ewr ge=
dult. wert yr pesigen ewr sel Das eu̅. li

XLV. In d geit. hat ihsus ge= luce am x̄ mp̄
sprechn̄ zw sein iungn̄. Der euch
hört. der hört mich. vnd der euch ver=
smecht. der vsmecht mich. Ab d mich wer
vsmecht. der vsmecht den der mich ge=
samt hat. Vnd dy gwen vnd sibentzig.
sind herwid chomen mit freyden. vnd
sprachn̄. Herr halt dy tewfel sind vns
vndtänig in deinn nam Vnd er sprach
zw in. Ich sach den tewfel. das er vil vo
himel als ein pletzigs. Secht ich hab
euch gebn̄ gewalt das yr trett auf dy sla=
ngen vnd auf dy storpn̄. vn̄ vb allew
macht des feindes. vnd euch wirt n=
chts schadn̄. Doch freut euch nit indem
das euch dy geist vndtänig sind. sind
freyt euch. das ewr nam geschriben
sind im himeln̄ Dy epistel von den pe
ichtungn̄ dy pisthoff sind gewessen
Dy epistel von den heylmg lerern̄.
pauli zw thimotheu d andn̄ epistel.
am x̄ mp̄

XLVI. Heller liebst. Ich
pequeg vor got vn̄ xpo thu. vnd
durch sein gwchumft vnd sein reich.
predig das wort ligan gemach sam vn̄
gemagsam. Strass pitt vn̄ varn̄ mal
gedult vn̄ ler Wen es wirt dy geit. das
sy gesuntew ler nit leyden werdent.
ab gw yrn̄ lusten werdnt sy in mitt
iubchuntn̄ arn̄ haufen mayst vn̄ von
der warhait werdnt sy chern dy arn̄. das hirn̄
ab sy wdnt sich chern̄ gummerlem ab
dw wach. in allen dmgn̄ arwait. w=
uerch aims predigers werch. den̄ dienst denn
vpring. pisz nucht. Wen ich wirt nun
geopfert. vn̄ dy geit meiner geuellig
get in Ich hab chempft ein gutn̄ cha=
mpf. den lauf hab ich volpracht den
gelaubn̄ hab ich pehaltn̄. hm für ist mir
pehaltn̄ wardn̄ dy chron der gerechtig=
kait dy mir gebn̄ wirt der herr an dy=
sem tag. der recht richt. halt nit
allein mir. auch halt den daygn̄. dy do
liebhabnt sein gwchumft Dy epistel
des puechs d weisshait. cap̄ x̄ mp̄ XLVII.
Lieb ist der got. vn̄ den menschn̄.
des gedachtnüß im segn̄ ist. Er hat
in gleich gemacht in d chlar der heylmg.
vnd hat in mächtig gemacht in der
furcht der feindt vnd in sein wartn̄
hat sy sanft gemacht sy tretch leichew
ding. Er hat in gezert in angesicht der
chünig. vnd hat in gesalbt vor sein
wolkch. vnd hat im gaigt sein chlar=
kait. Im gelaubn̄ vnd in sein sanft hat
er in heylmg gemacht. vnd hat in er=
welt auf allem volkch. Wen er hat in
erhört vn̄ sein sym. vnd hat in in gesirt
im gew volkchen. vnd hat im gebn̄ ein kcz
zw den patn̄. vn̄ das gesetzs des lelnus
vn̄ d gucht Dy epistel. dy legn̄ des puechs der weisshait ecclesiastici cap̄ x̄l mp̄ XLVIII.
Der her hat gebn̄ lob seim heylmg.
vn̄ dem höchstn̄ im wart der er.
Von allem seim hergn̄ hat er gelobtt
den herrn̄. vnd hat got lieb gehabt
der in pesthaffen hat. vnd hat im gebn̄
macht wider sein feindt. vn̄ hat dy